



Kreisgemeinschaft Gumbinnen e.V.
Ostpreußen

Sitz: Patenstadt Bielefeld

„Der heimattreue Ost- und Westpreuße“ vom 1. Juni 1937 (17. Jhg. Heft 6) berichtet:

aus der Stadt Gumbinnen:

„Als ein Gumbinner von seinem Abendspaziergang heimkehrte und auf der Dammpromenade am Pissafluß vorbeikam, erhielt er plötzlich einen heftigen Schlag an den Hinterkopf. Er drehte sich erschreckt um, konnte aber keinen Angreifer bemerken. Nach wenigen Minuten wiederholte sich dieser Spuk, wobei dem Spaziergänger die Mütze vom Kopf gerissen wurde. Gleichzeitig bemerkte er eine Eule, die der Angreifer war, und die in den alten Bäumen der Promenade nistete und schon früher durch ihre Angriffslust von sich reden gemacht hat. Sie brauchte wohl die Mütze für ihren Nestbau.“